

Einladung für die 50. BKID Tagung – Frühjahr 2025 -online



Tagung: am Freitag, 14. März 2025 - 9.00 bis 16.00 Uhr - online

Thema: *Perspektiven spezifischer Fragestellungen in der psychosozialen Kinderwunschberatung – „Nischenthemen“*

Samenspende als Option? Wie finde ich den zu mir passenden Spender?
und
Wie erleben Kinder „ältere“ Eltern? Bzw. Erfahrungsbericht einer älteren Mutter.

Liebe Mitglieder und Freund*innen von BKID,

wir möchten Euch herzlich zur digitalen Frühjahrstagung 2025 einladen.

Diese Veranstaltung widmet sich der facettenreichen Welt der Familiengründung sowie deren Auswirkungen. Das Feld spezifischer Herausforderungen wird durch die immer vielfältiger werdenden Möglichkeiten der Familiengründung breiter. Im Fokus sind zwei “Nischenthemen”:

- Auswahl eines geeigneten Samenspenders für verschiedene Familienmodelle
- späte Elternschaft aus Sicht erwachsener Kinder bzw. einer Betroffenen

Im Wechsel zwischen theoretischen Input und kollegialem Austausch werden diese beiden inhaltlichen Schwerpunkte behandelt.

Immer wieder sind Beraterinnen und Berater der psychosozialen Kinderwunschberatung mit spezifischen Fragen von Klientinnen und Klienten konfrontiert, die im ersten Moment irritieren, da sie noch nie oder selten im eigenen Setting thematisiert wurden. Ziel der Tagung ist es einerseits das Wissensspektrum der Teilnehmenden zu erweitern und andererseits “blinde Flecken” im fachlichen Kontext offen zu besprechen.

Wir gehen im ersten Teil der Frage nach, wie Frauen und Paare den passenden Samenspender für ihre individuelle Familiengründung finden. Dabei werden verschiedene Perspektiven beleuchtet, sei es für heterosexuelle Paare, alleinstehende Frauen oder Personen der LGBTQ Community. Vorgestellt wird die Bandbreite an Möglichkeiten zur Samenspende. Aber auch, wie sich die Auswahl eines Spenders gestalten kann – ob durch umfangreiche Kataloge zur eigenen Recherche oder durch persönliche Beratung.

Katharina Horn und Jennifer Sutholt teilen ihre Expertise zu privater Samenspende sowie zu Co-Parenting-Modellen, da Menschen zunehmend private Wege zur Samenspende, etwa über Online-Portale oder das persönliche Umfeld, wählen. Hier ist oft auch ein Co-Parenting Ansatz gewünscht, bei dem nicht nur ein Spender, sondern auch eine aktivere Vaterrolle gesucht wird. Darüber hinaus stellen sie das Exklusivspender-Modell vor. Die Juristin Dr. Vera Vieten wird rechtliche Aspekte, sowohl der privaten als auch der Exklusivspende, erläutern.

Im zweiten Teil widmen wir uns der Frage nach den Auswirkungen später Mutter- bzw. Elternschaft. Eine “Betroffene“ wird uns an ihren Erfahrungen der späten Familiengründung teilhaben lassen und Natalie Bettina Neeser wird die Chancen und Risiken einer späten Mutterschaft beleuchten und zwei aktuelle Studien vorstellen. Dabei geht es um die Erforschung der Eltern-Kind-Beziehungen in Familien mit hochbetagten Eltern und Lebenserfahrungen von Kindern mit Eltern im fortgeschrittenem Lebensalter.

Wir freuen uns auf einen anregenden Tag voller Austausch, Erkenntnisse und Diskussionen. Gemeinsam möchten wir aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der Familiengründung und des Kinderwunsches diskutieren und Euch bei Eurer Arbeit inspirieren und unterstützen und hoffen auf zahlreiche Teilnehmer*innen!

Mit herzlichen Grüßen vom Organisationsteam

Constanze Bleichrodt und Beatrix Kozjak-Storjohann